

Beschlussvorlage

zur Vorberatung im **Verwaltungsausschuss**
zur Behandlung im **Gemeinderat**

Betreff:	Zuwendungsbescheid einer institutionellen Förderung an die BioRegio STERN Management GmbH
Bezug:	Vorlagen 325/2012 und 230/2018
Anlagen:	Zuwendungsbescheid 2023-2027

Beschlussantrag:

1. Die institutionelle Förderung an die BioRegio STERN Management GmbH (BioRegio STERN) wird ab dem 01.01.2023 bis zum 31.12.2027 fortgeführt. Die jährliche Gesamtsumme der institutionellen Förderung aller Zuwendungsgeber wird von 200.000 Euro auf 400.000 Euro verdoppelt. Deshalb erhöht sich der Tübinger Anteil von 33.333,33 Euro auf 66.666,66 Euro ab dem Jahr 2023.
2. Dem Zuwendungsbescheid über eine institutionelle Förderung für den Zeitraum 01.01.2023 bis 31.12.2027 an die BioRegio STERN wird in der vorliegenden Form (Anlage 1) zugestimmt.

Finanzielle Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen: Ergebnishaushalt		lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Plan 2022	Folgejahre
DEZ00	Dezernat 00 OBM Boris Palmer			EUR	
THH_2	Allg. Finanzwirtschaft und Beteiligungen				
5710-2 Wirtschaftsförderung		17	Transferaufwendungen	-1.339.200	
			<i>davon für diese Vorlage</i>	<i>-125.000</i>	<i>-158.333</i>

Ab dem Jahr 2023 werden beim Produkt 5710-2 „Wirtschaftsförderung“ ein jährlicher Zuschuss in Höhe von 91.666,67 Euro und eine institutionelle Förderung in Höhe von 66.666,67 Euro an die BioRegio STERN berücksichtigt. Insgesamt ergibt sich dadurch eine jährliche Zuwendung in Höhe von 158.333,34 Euro. Die Höhe der jährlichen Zuwendungen bleibt im Zeitraum von 01.01.2023 bis 31.12.2027 unverändert.

Begründung:

1. Anlass / Problemstellung

Der Aufsichtsrat der BioRegio STERN hat in einer Sitzung am 20.05.2022 eine Verlängerung der institutionellen Förderung um weitere fünf Jahre sowie die Erhöhung des Zuwendungsbetrages auf insgesamt 400.000 Euro einstimmig empfohlen.

Die Entscheidung über die Verlängerung und die Erhöhung des Zuwendungsbetrags trifft für die Universitätsstadt Tübingen, nach der Hauptsatzung, der Gemeinderat.

2. Sachstand

Gemäß § 14 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages zahlen die Gesellschafter jährlich einen Gesamtbetrag in Höhe von 550.000 Euro im Verhältnis ihrer Geschäftsanteile in die Kapitalrücklagen der Gesellschaft ein. Die Universitätsstadt Tübingen ist mit einem Anteil von 16,67 Prozent an der Gesellschaft beteiligt und zahlt somit jährlich einen Zuschuss in Höhe von 91.666,67 Euro in die Kapitalrücklage der BioRegio STERN ein. Diese Zuwendung bleibt unverändert.

Die Geschäftsführung hat seit 2013 einen erhöhten Kapitalbedarf festgestellt. Daraufhin wurde ein jährlicher Sonderzuschuss (Vorlage 325/2012) genehmigt. Der jährliche Sonderzuschuss in Höhe von 200.000 Euro wurde, wie die Zahlungen gem. § 14 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages, von den Gesellschaftern_innen im Verhältnis ihrer Kapitalanteile eingezahlt. Der Tübinger Anteil betrug demnach bisher 33.333,33 Euro.

Im Jahr 2018 wurde einer Umstellung der Finanzierung vom Sonderzuschuss auf die institutionelle Förderung (Vorlage 230/2018) bei gleichbleibender Zuwendung in Höhe von 200.000 Euro mit einer Laufzeit von 5 Jahren zugestimmt. Diese Zuwendung endet zum 31.12.2022.

Die institutionelle Förderung wird ausschließlich zum Ausgleich von Fixkosten verwendet, die nicht durch Fördermittel des Bundes und der EU finanzierbar sind. Aktuell belaufen sich diese Fixkosten auf ca. 436.000 Euro, so dass nach Abzug der institutionellen Förderung eine Deckungslücke von ca. 236.000 Euro besteht. In der Vergangenheit wurde diese Deckungslücke durch eine Entnahme aus der Kapitalrücklage gedeckt, die wiederum durch die jährliche Grundfinanzierung von 550.000 Euro aufgefüllt wird.

Die Kapitalrücklage sollte jedoch als Eigenmittel zur Gegenfinanzierung von Förderprojekten dienen. Nach Ausgleich der o.g. Deckungslücke konnte jedoch nicht mehr der gesamte Betrag der Kapitalrücklage für die Rekrutierung von Fördermitteln des Bundes oder der EU eingesetzt werden. Durch eine Erhöhung der institutionellen Förderung um 200.000 Euro auf 400.000 Euro könnten die Fixkosten zum größten Teil gedeckt werden. Die jährlichen Einzahlungen der Gesellschafter_innen in die Kapitalrücklage können so wieder, wie

ursprünglich vorgesehen, zur Gegenfinanzierung geplanter Förderprojekte eingesetzt werden.

Um weiterhin Kostendeckend zu arbeiten und die maximale Fördersumme des Bundes und der EU beantragen zu können, bittet die Geschäftsführung um die Erhöhung der institutionellen Förderung von 200.000 Euro auf 400.000 Euro. Der jährliche Zuwendungsbetrag von der Universitätsstadt Tübingen erhöht sich dann von 33.333,33 Euro auf 66.666,67 Euro. Für den gesamten Förderzeitraum vom 01.01.2023 – 31.12.2027 erhöht sich die Gesamtsumme der Institutionellen Förderung von bisher 166.666,65 Euro auf 333.335,00 Euro.

3. Vorschlag der Verwaltung

Die Verwaltung schlägt vor, die institutionelle Förderung an die BioRegio STERN zu erhöhen und dem Antrag der Geschäftsführung zuzustimmen.

4. Lösungsvarianten

Der institutionellen Förderung für weitere 5 Jahre wird nicht zugestimmt. Damit kann die Gesellschaft ihre Aufgaben nicht mehr erfüllen.

Ohne die Erhöhung der institutionellen Förderung, würde sich im Fünfjahresplan ein Verlust ergeben, da Fördermittel nicht in maximaler Höhe beantragt werden könnten. Die BioRegio STERN müsste personell verkleinert werden.